

*Zahlen, Daten, Fakten 2013
zum Flughafen Frankfurt*



Kontakt

FRAINFO: 0180 6 3724636
(Festnetz 0,20 Euro/Min., Mobilfunk max 0,60 Euro/Min.)
Fundbüro: 690 66359
Infon (Lärm, Ausbau): 0800 2345679
Lufthansa-Auskunft: 696-94433

Fraport im Internet

- Informationen zum Unternehmen, zum Ausbau sowie zum sozialen Engagement und zum Sponsoring:
www.fraport.de
- Reise-Infos, Abflüge bzw. Ankünfte, Flugbuchung, Informationen zur Erlebniswelt und zum Business-Standort Flughafen usw:
www.frankfurt-airport.de
- Social Media:
www.twitter.com/Airport_FRA
www.facebook.com/FrankfurtAirport
www.facebook.com/FraportKarriere
www.youtube.com/user/FraportundFRA
www.pinterest.com/AirportFRA

Um eine digitale Version dieser Broschüre aufzurufen, scannen Sie bitte den QR-Code.



Die „FRA Airport App“ mit Informationen zum Flughafen Frankfurt und Flügen ist kostenlos für iPhone und Android Smartphones verfügbar. Sie kann auch als WebApp mit dem Smartphone über www.frankfurt-airport.de geladen werden.

Fraport-Videotext

hessen 3 und SWR 3: Tafel 560 ff.; 3sat auf Tafel 480 ff.

Anschriften

Fraport AG
60547 Frankfurt am Main
Flughafen Frankfurt
60549 Frankfurt am Main
(allgemeine Postleitzahl für den Airport)

Inhalt

Fakten zu Fraport und zum Flughafen 4

Flughafen Frankfurt im Überblick	4
Entwicklungsgeschichte	4
Geschäftsdaten	5
Nachhaltigkeit	6

Verkehrszahlen 9

Passagiere	9
Luftpost	10
Fracht	10
Flugbewegungen	11
Abfertigungsvorfeld	11
Airlines in Frankfurt	12

Der Flughafen Frankfurt und seine Beschäftigten 13

Beschäftigte des Fraport-Konzerns am Standort Frankfurt	13
Einzugsgebiet der Flughafen-Beschäftigten	13

Technik 14

Fahrzeuge und Geräte	14
Treibstoffversorgung	14
Automatische Gepäckförderanlage	15

Rettungsdienst und Feuerwehr 16

Flughafen-Klinik und Rettungsdienst	16
Flughafen-Feuerwehr	17
Notrufnummern am Flughafen	17

Der neue Flugsteig A-Plus 18

Institutionen 20

Fluglärmschutzbeauftragter	20
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	20
Flughafen-Koordinator der Bundesrepublik Deutschland	20
Hauptzollamt Frankfurt am Main	20
Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main	21
Polizei-Notruf	21
Deutsche Post	21

Dienstleistungen 22

Sonstige Serviceleistungen	22
Tagungsmöglichkeiten am Standort	22
Besucherservice	22
Parken	23
Hundepension	23
Sonderbetreuung	24
VIP-Services	24
Einkaufsmöglichkeiten	24
Banken	24
Restaurants	25
Hotels	25
Lounges	25
Messe Frankfurt	25
Schalter	25
Check-in am Vorabend	26
AiRail Check-in	26
Gepäckservice	26
Sonstige Einrichtungen	27

Ausbau des Frankfurter Flughafens 28

Landebahn Nordwest	28
Terminal 3	28
Chronik des Ausbaus	28
Wichtig für die Region	29

Verkehrsanbindung 31

Auto	31
Fernverkehr	31
Nahverkehr	32
Lufthansa-Airport-Busse	32
Autovermietungen	32
Taxi	32

Dies & Das 33

Vorstand der Fraport AG 34

Fakten zu Fraport und zum Flughafen Frankfurt

Flughafen Frankfurt im Überblick

Die Fraport AG managt den größten Flughafen der Bundesrepublik Deutschland, der ein Betriebsgelände von 21 Quadratkilometern umfasst. Fraport als Eigentümerin stellt den Fluggesellschaften nicht nur Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung, sondern hält eine Vielzahl von Dienstleistungen bereit, die von Serviceangeboten der Konzessionäre ergänzt werden. FRA, so das internationale Kürzel, ist eine eigene Stadt, die neben umfangreichen Serviceeinrichtungen für den Reisenden auch Konferenz- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie Shopping bietet.

Entwicklungsgeschichte

- 1924: Gründung der „Südwestdeutschen Luftverkehrs AG“
- 1936: „Rhein-Main“ nimmt den Flugbetrieb auf
- 1945: Ausbau zur US-Air Base
- 1947: Gründung der „Verkehrsaktiengesellschaft Rhein-Main“ (V.A.G.)
- 1948: Berliner Luftbrücke
- 1949: Paralleles Start- und Landebahnensystem fertig
- 1954: Umbenennung in „Flughafen Frankfurt/Main AG“ (FAG)
- 1965: Grundsteinlegung für die neue Empfangsanlage West (heute Terminal 1)
- 1972: Terminal 1 und Tiefbahnhof eröffnet
- 1984: Inbetriebnahme der Startbahn 18 West
- 1994: Terminal 2 und Hochbahn Sky Line eröffnet
- 1997: – Inbetriebnahme CargoCity Süd
– Inbetriebnahme Flugsteig D
- 1999: Fernbahnhof in Betrieb genommen

- 2000: – Verlängerung Flugsteig A
– Umbenennung in Fraport AG
- 2001: Fraport AG geht an die Börse
- 2004: Planfeststellungsbeschluss für A380-Werft im Süden
- 2005: – Erste Abfertigungs-Tests A380
– US-Luftwaffe räumt Air Base
- 2006: Erstmals über zwei Millionen Tonnen Fracht
- 2007: Baubeginn Airrail Center (heute „The Squire“)
- 2008: Neuer Terminalbereich (C/D-Riegel) eröffnet
- 2009: Beginn der Ausbaurbeiten für die Kapazitätserweiterung
- 2010: Zwei neue Kontrolltürme gehen in Betrieb
- 2011: – Inbetriebnahme Landebahn Nordwest
– Fertigstellung „The Squire“
- 2012: Inbetriebnahme neuer Flugsteig A-Plus

Geschäftsdaten

Mit seinen zirka 78.000 Beschäftigten ist der Flughafen Frankfurt die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland.

Das Grundkapital der Fraport AG in Höhe von 922,1 Millionen Euro verteilt sich wie folgt (Stand: 31. Dezember 2012): Land Hessen (31,40 Prozent), Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (20,05 Prozent), Deutsche Lufthansa AG (9,89 Prozent), Lazard Asset Management (3,16 Prozent) und RARE Infrastructure Limited (3,06 Prozent). Für die verbleibenden 32,44 Prozent lagen zum 31. Dezember 2012 keine Meldeschwellenüberschreitungen vor. Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern; davon stellen zehn die Eigentümer und zehn die Arbeitnehmervertreter.

Geschäftsentwicklung Konzern

in Mio Euro	2010	2011	2012
Konzern-Ergebnis	271,5	250,8	251,6
Konzern-Umsatz	2.194,6	2.371,2	2.442,0
Personalaufwand	880,4	906,3	947,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	279,7	305,7	352,7
EBITDA	710,6	802,3	850,7
Investitionen	1.033,9	1.440,2	1.059,7
Bilanzsumme	9.170,5	9.224,4	9.640,6

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Geschäftsbericht der Fraport AG oder durch Scannen des QR-Codes.



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in seinen vielen Facetten ist für Fraport wichtig. Mehr dazu erfahren Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Fraport AG.



Beschäftigte

- Fraport hat 2013 mit der konzernweiten Einführung von Verhaltenskodizes für Beschäftigte und Lieferanten begonnen. Sie enthalten Grundsätze zu den Themen Compliance, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz.
- Fraport will im Rahmen des Diversity-Managements die Anzahl von Frauen in Führungspositionen erhöhen. Das Ziel ist ein Anteil von 25 bis 35 Prozent bis 2018 in der Fraport-Muttergesellschaft.
- Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, bietet Fraport Hilfestellung bei der Gestaltung der Elternzeit, vielfältige Angebote zur Kinderbetreuung, die Beratung in Fragen häuslicher Pflege und flexible Arbeitszeitmodelle.

- Fraport bildet bedarfsgerecht aus. Das Ziel ist, jährlich mindestens 110 Ausbildungsplätze bereitzustellen, 2012 waren es sogar 138.

Umwelt- und Klimaschutz

- Die Fraport AG ist seit 1999 EMAS-zertifiziert, dem weltweit anspruchsvollsten System für nachhaltiges Umweltmanagement.
- Fraport hat sich die Reduzierung seiner CO₂-Emissionen aus dem Flughafen-Betrieb um 30 Prozent je Verkehrseinheit (VE: ein Passagier beziehungsweise 100 kg Fracht) von 2005 bis 2020 zum Ziel gesetzt.
- Die entsprechenden Maßnahmen setzten bei der Energieeffizienz von Gebäuden und Anlagen und im Fuhrpark an.
- Der unternehmenseigene Fuhrpark – darunter viele Sondergeräte wie Palettenhubwagen, Schleppfahrzeuge und Förderbandwagen – wird sukzessive auf alternative Antriebsarten umgestellt.
- Um die Aktivitäten und den Erfolg von Investitionen zur Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen noch besser messen und steuern zu können, hat Fraport 2012 ein abrechnungsbasiertes CO₂-Controlling eingeführt. So sind Einsparungserfolge sichtbar und Fehlentwicklungen werden frühzeitig erkannt.
- FRA ist heute mit dem zweithöchsten Level des Programms Airport Carbon Accreditation, des Dachverbands der Flughafen-Betreiber Airport Council International Europe, ausgezeichnet. Ziel ist es, möglichst viele europäische Flughäfen zu einem umfassenden CO₂-Management zu bewegen und zu einem CO₂-neutralen Betrieb hinzuführen.
- Am Flughafen Frankfurt existieren 24 Regenrückhaltebecken mit insgesamt 220.000 Kubikmeter Fassungsvermögen. Fraport verwendet Brauchwasser, das am gesamten Wasserverbrauch einen Anteil von 25 Prozent hat, unter anderem für Sprinkleranlagen, Toilettenspülungen und die Beregnung von Grünanlagen.

Schallschutz

- Fraport ist Teil der Initiative „Gemeinsam für die Region – Allianz für mehr Lärmschutz 2012“, um die Lärmimmisionen für hochbetroffene Anwohner des Flughafens Frankfurt zu reduzieren. Details zu den 19 Maßnahmen des aktiven Schallschutzes sowie Informationen zum Fluglärmmonitoring, Flugrouten und -konturen sowie Ansprechpartner für weitere Fragen können Sie durch Scannen des QR-Codes aufrufen.
- Zur Finanzierung von passiven Schallschutzmaßnahmen an privaten und öffentlichen Gebäuden wurde ein Regionalfonds von 265 Millionen Euro aufgelegt. Zudem hat Fraport das freiwillige Immobilienprogramm Casa um rund 70 Millionen Euro auf über 100 Millionen Euro aufgestockt und zieht die Erstattungen von Aufwendungen für Immobilien, die im Bereich der Anfluggrundlinien auf die neue Landebahn liegen, freiwillig vor.



Kunden

- Im Rahmen der Initiative „Great to have you here!“ werden seit 2010 am Flughafen Frankfurt viele Aspekte optimiert. Hierzu gehören die Wartezeit an den Luftsicherheitskontrollen, die Orientierung in den Terminals, die Wegezeiten, die Freundlichkeit des Personals, u.v.m.
- Die Pünktlichkeitsquote am Frankfurter Flughafen lag 2012 trotz gestiegenem Verkehrsaufkommen mit einem Wert von 81,5 Prozent auf einem Mehrjahreshoch. 2012 wurde die Servicequalität und Kundenzufriedenheit für den Passagierservice in FRA durch den TÜV-Süd mit der sehr guten Gesamtnote 1,84 zertifiziert.

Verkehrszahlen

Passagiere

1971: Erstmals mehr als 10 Millionen Passagiere
 1985: Erstmals mehr als 20 Millionen Passagiere
 1992: Erstmals mehr als 30 Millionen Passagiere
 1997: Erstmals mehr als 40 Millionen Passagiere
 2004: Erstmals mehr als 50 Millionen Passagiere

2010: 53.013.771

2011: 56.443.657

2012: 57.527.251

Tagesrekord 2012: 201.380 (1. Juli)

Der Frankfurter Flughafen ist nach Passagierzahlen der drittgrößte Flughafen Europas und Nummer elf weltweit.

Der Flughafen als Drehscheibe

Frankfurt hat im internationalen Vergleich eine große Bedeutung als Transfer-Flughafen. Moderne Technik sorgt für ein bequemes und schnelles Umsteigen.

Für den Transfer vom Terminal 1 zum Terminal 2 (und umgekehrt) stehen Automatikzüge der Hochbahn Sky Line zur Verfügung. Auslandspassagiere bleiben dank einer getrennten Wegführung beim Überwechseln in das andere Terminal stets innerhalb des Pass-/Zoll-Kontrollbereichs.

– zirka 55 Prozent Umsteiger

– Von den 57,5 Millionen Passagieren entfallen zirka 89 Prozent Prozent auf den Auslands-, zirka 11 Prozent auf den Inlandsverkehr.

– Die Passagiere eines A380-Fluges kommen mit zirka 60 bis 80 unterschiedlichen Zubringerflügen zum Frankfurter Flughafen.

Luftpost

2012: 80.380 Tonnen

Fracht

2010: 2.231.348 Tonnen
 2011: 2.169.304 Tonnen
 2012: 2.020.367 Tonnen

Der Frankfurter Flughafen ist im Luftfrachtbereich der zweitgrößte Flughafen Europas und unter den Top 10 weltweit.

Etwa 60 Prozent der Luftfracht werden mit Frachtmaschinen transportiert, 40 Prozent werden als Beiladefracht auf Passagiermaschinen transportiert.

Ausbau der Frachtanlagen

Unter dem Namen CargoCity Süd wurde im Südteil, direkt neben der früheren Basis der US-Luftwaffe, ein zweiter Flughafen-Bereich für Frachtanfertigung gebaut.

CargoCity Frankfurt

Projektgebiet Gesamtfläche:	149,00 Hektar
Zur künftigen Erschließung:	27,00 Hektar
Anzahl der Beschäftigten:	ca. 10.000
Unternehmen und Airlines:	ca. 280

- Zollabfertigungsstellen mit einem 24-Stunden-Service in der CargoCity Frankfurt
- Besondere Einrichtungen wie beispielsweise Perishable Center, Tierstation und Gefahrgutlager

Wussten Sie, dass ...

- im Perishable Center (in der CargoCity Nord) auf mehr als 9.000 Quadratmetern verderbliche Güter wie Obst, Blumen oder Meerestiere bei entsprechender Temperatur zwischengelagert werden?
- in der Animal Lounge der Lufthansa in 2012 rund 2.000 Pferde, 15.000 Haustiere und 80 Millionen Zierfische zu Gast waren?
- in der Lufthansa Animal Lounge rund 50 Lufthansa- und 25 Tierärzte für die tierischen Fluggäste im Einsatz sind?

Flugbewegungen

2010: 464.432
 2011: 487.162
 2012: 482.242

Spitzenstag war der 5. September 2012 mit 1.468 Starts und Landungen.

Abfertigungsvorfeld**Flugzeugabstellpositionen**

Gesamtbestand an Flugzeugabstellpositionen	
Nutzung durch größtmögliche Flugzeugtypen:	188
Nutzung durch größtmögliche Anzahl von Flugzeugen:	208
– davon Gebäudepositionen:	83

Start- und Landebahnensystem

- Start- und Landebahn Center: 4.000 Meter lang, 60 Meter breit.
- Start- und Landebahn Süd: 4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“; Achsabstand: 518 Meter zwischen den Start- und Landebahnen Center und Süd.
- Startbahn West: 4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“.
- Landebahn Nordwest: 2.800 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“.

Wussten Sie, dass ...

- das Start-/Landebahnensystem am Frankfurter Flughafen 98 Rollwege hat?
- das Rollwegesystem am Frankfurter Flughafen 70,5 Kilometer lang ist?
- der zu kontrollierende Bereich der Vorfeldlotsen in den beiden Fraport-Vorfeldtoren mit allen Rollwegen am Flughafen etwa 10 Quadratkilometer umfasst?

Airlines in Frankfurt**Sommerflugplan 2013****Passagier-Linienverkehr**

– Fluggesellschaften:	107
– Ziele:	295
– Länder:	107

Fracht-Linienverkehr

– Airlines:	27
– Ziele:	78
– Länder:	40

Scannen Sie den QR-Code, um weitergehende Informationen zu Luftverkehrsstatistiken zu erhalten:



Der Flughafen Frankfurt und seine Beschäftigten

Insgesamt gibt es zirka 500 verschiedene Arbeitsstätten und Betriebe am Flughafen.

Gesamtbeschäftigte: ca. 78.000

Beschäftigte des Fraport-Konzerns am Standort Frankfurt

	2010	2011	2012
Gesamtbeschäftigte	19.087	19.872	20.708
Fraport-Muttergesellschaft	11.967	12.217	12.134
Auszubildende	331	338	374
Frauenanteil	18,8 %	19,2 %	19,4 %
Frauen in Führungspositionen	20,5 %	21,5 %	20,5 %
Ausländische Beschäftigte	16,0 %	15,8 %	15,9 %
Durchschnittsalter (in Jahren)	42,7	43,4	43,7

(Stand 12/2012)

Wussten Sie, dass ...

- im Jahr 2012 in der Fraport AG Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 75 Nationen beschäftigt waren?
- der Schwerbehindertenanteil in 2012 bei etwa 11,3 % lag?

Einzugsgebiet der Flughafen-Beschäftigten

bis zirka 35 Kilometer:	60 %
– davon Stadt Frankfurt	ca. 16 %
– davon Landkreis Groß-Gerau	ca. 16 %
– davon Stadt und Landkreis Offenbach	ca. 12 %
– davon Stadt Mainz und Stadt Wiesbaden	ca. 8 %
– davon Stadt und Landkreis Darmstadt	ca. 6 %
über 35 Kilometer	ca. 40 %

Technik

Fahrzeuge und Geräte

Insgesamt:	22.739
– Mobilgeräte (Pkw, Feuerwehrfahrzeuge, Flugzeugschlepper usw.):	3.239
davon Elektrofahrzeuge:	459
davon Hybridfahrzeuge:	240
– Anhängegeräte (Containertransportwagen, Flugzeugtreppen usw.):	11.664
– Wechsellanbauten (Schneepflüge, -fräsen usw.):	1.593
– Kleingeräte (Fahrräder, Rollstühle, Motormäher usw.):	2.216
– Gepäckwagen:	3.840
– Sky Line-Fahrzeuge:	18

(Stand Januar 2013)

Wussten Sie, dass ...

- viele Flugzeugschlepper über eine Allradlenkung verfügen? Der Wendekreis beträgt somit maximal die Gesamtlänge des Schleppers.
- es den 3-achsigen Flugzeugschlepper Goldhofer AST1X mit seinen 1.360 PS nur fünfmal auf der Welt gibt? Zwei davon stehen am Frankfurter Flughafen, wobei einer der Fraport AG gehört, der andere der Lufthansa Technik AG.

Treibstoffversorgung

Zuständig für die Treibstoffversorgung des Frankfurter Flughafens ist die Hydranten-Betriebs OHG (HBG), deren Gesellschafter Mineralölgesellschaften und eine Tochtergesellschaft der Lufthansa sind.

- Über ein 60 Kilometer langes unterirdisches Rohrleitungssystem gelangt das Kerosin vom Tanklager auf dem Flughafen-Gelände zu den einzelnen Flugzeugparkpositionen.
- Das Unterflurbetankungssystem gilt weltweit als eines der modernsten und verfügt über eine computerüberwachte Dichtheitskontrolle, die Leckmengen bis zu einem Liter pro Stunde anzeigt und bei etwaigen Undichtigkeiten automatisch die entsprechenden Ventile schließt.

- Die HBG verfügt über zehn oberirdische Tanks mit einem Fassungsvermögen von 186 Millionen Litern Kerosin.
- Eine Boeing 747-400 beispielsweise kann 225.000 Liter tanken; die Tanks eines Airbus A380 fassen sogar 320.000 Liter.
- Die HBG hat einen eigenen Mainhafen in Kelsterbach mit Pipeline-Anschluss an das HBG-Tanklager und ist zweifach an die RMR-Pipeline (Rhein-Main-Rohrleitungsgesellschaft) unter anderem bis zu den Ölhäfen in Rotterdam angebunden. Ferner ist die HBG an das europaweite Pipeline-System der NATO (CEPS) angebunden.

Automatische Gepäckförderanlage

Die computergesteuerte Gepäckförderanlage (GFA) der Fraport AG gewährleistet einen hohen Abfertigungsstandard. Sie sorgt als „Nabelschnur“ für die zeitgerechte Verladung des Abfluggepäckes. Hinsichtlich ihrer Kapazität, Größe, Auslegung, Leistung und Qualität gilt sie weltweit als einmalig.

- Kapazität: zirka 20.500 Gepäckstücke pro Stunde.
- Zuverlässigkeitsquote stets über 99 Prozent.
- Voraussetzung für minimale Umsteigezeit von 45 Minuten.
- Gesamtlänge der Förderstrecken: zirka 81 Kilometer.
- Fördergeschwindigkeit: 2,50 Meter pro Sekunde, auf einigen Hochgeschwindigkeitsstrecken im Tunnel zwischen Terminal 1 und Terminal 2 bis zu fünf Meter pro Sekunde.
- Zirka 12.000 Gepäckstücke können im Frühgepäckspeicher bis zur Verladung zwischengelagert werden.
- Bis zu 20.000 Wannen-Behälter werden in der Gepäckförderanlage eingesetzt.
- 725.917 Sperrgepäckstücke wurden in 2012 transportiert.

Wussten Sie, dass ...

- 28.533.650 Gepäckstücke die GFA in 2012 durchliefen?
- der Tagesrekord (30. Juni) für Abfluggepäck in 2012 bei 107.976 Gepäckstücken lag?

Rettungsdienst und Feuerwehr

Flughafen-Klinik und Rettungsdienst

Notfallambulanz (Flughafen-Klinik)

– Ärzte fest angestellt:	2
– Unfallarzt:	1
– Ärzte zur Aushilfe (nachts und am Wochenende):	14
– Krankenschwestern/-pfleger:	8
– Arzthelferinnen:	3
– Arzthelferinnen-Azubis:	1

Ausstattung

- Notfallambulanz einschließlich digitalem Röntgen, OP und Labormöglichkeiten.
 - Quarantänerräume, HNO- und Augenuntersuchungen.
 - Alle Impfungen und Impfberatungen, amtsärztliche Tätigkeit.
 - Zulassung für alle Krankenkassen.
 - Für alle Kranken (Besucher, Flugreisende usw.) geöffnet.
- Betriebszeiten: 24 Stunden
- Unfallarzt: Mo.– Fr. von 7 bis 18 Uhr
- Telefon 069 690-66767, Telefax 069 690-66598

Rettungsdienst, Kranken- und Behindertentransport

– Rettungsassistenten und Rettungsanitäter:	66
– Rettungsassistenten im Praktikum und Auszubildende zum Rettungsassistent:	12

Einsatzfahrzeuge

– Rettungswagen, jedes Fahrzeug ist auch als Notarztwagen einsetzbar:	6
– Notarzteinsatzfahrzeug:	1
– Hubwagen (Spezialfahrzeug mit Hubeinrichtung für behinderte oder erkrankte Personen):	2
– Gerätefahrzeug mit Hänger (für den Großschadensfall und Betreuung bis zu 200 Patienten):	1
– Behindertentransportfahrzeuge:	2
– Einsatzfahrzeuge für Leitungsdienst und leitendem Notarzt:	2
– Geländerettungswagen mit Anhänger (mobile Behandlungseinheit):	1
– Tiefgaragen- und Parkhausrettungswagen:	1

Flughafen-Feuerwehr

– Aufgaben: Rettung, Brandbekämpfung und Hilfeleistung, vorbeugender Brandschutz, Rettung bei Unfällen im Flughafen-Bereich und in Flughafen-Nähe. Technische Hilfeleistungen mit Flugzeugbergegerät weltweit.	
– Status:	Werkfeuerwehr
– Beschäftigte:	336
– Wachschichten:	2
– Feuerwachen:	4
– Einsatzfahrzeuge:	60
– Automatische Feuermelder:	ca. 55.000
– Brandmeldezentralen:	ca. 300
– Sprinkleranlagen:	ca. 650
– Gaslöschanlagen:	205
– Schaumlöschanlagen:	23
– Übertragungseinrichtungen:	2.600
– Stationäre Pulverlöschanlagen:	14
– Hydranten:	ca. 2.500
– Startlöschgeräte P 50:	ca. 200
– Handfeuerlöcher:	ca. 8.800
– Anzahl der Alarme in 2012:	ca. 5.700

An der Feuerwache 4: Feuerwehr-Training-Center mit Brand-simulationsanlage.

Wussten Sie, dass ...

- die Feuerwehr in der Lage sein muss, innerhalb von maximal drei Minuten jeden Ort auf dem Flughafen-Vorfeld zu erreichen?
- die Großflughafenlöschfahrzeuge am Frankfurter Flughafen mindestens 5.300 Liter Wasser in der Minute mit ihren Dachwerfern mehr als 80 Meter weit werfen können?

Notrufnummern am Flughafen

- 112 (Feuerwehr/Rettungsdienst/Notruf)
vom Mobiltelefon: 069 690-44444

Der neue Flugsteig A-Plus

Um mit dem prognostizierten Wachstum des Luftverkehrs Schritt zu halten, musste der Frankfurter Flughafen nicht nur das Start- und Landebahnsystem ausbauen; auch die Terminalanlagen mussten den steigenden Anforderungen nach größeren Flugzeugpositionen und mehr Wartebereichen für Passagiere angepasst werden. Der Bau des Flugsteigs A-Plus leistet dabei einen entscheidenden Beitrag:

Chronik des Ausbaus

- Architekturwettbewerb im Jahr 2006
- bauvorbereitende Maßnahmen in den Jahren 2007 und 2008
- Dezember 2008: erster Spatenstich
- Grundsteinlegung im dritten Quartal 2009
- Start des Innenausbaus Mitte 2010
- Mai 2012: Beginn des Testbetriebs
- 10. Oktober 2012 offizielle Inbetriebnahme

Das Gebäude mit einer Länge von 790 Metern und einer Breite von 28 Metern bietet eine zusätzliche Kapazität von rund sechs Millionen Passagieren pro Jahr.

Sieben Gebäudepositionen für Großraumflugzeuge stehen zur Verfügung – wobei vier Positionen für den Airbus A380 vorgesehen sind. Die A380-Positionen können alternativ von zwei kleineren Flugzeugen gleichzeitig genutzt werden, sodass bis zu elf Flugzeuge zugleich abgefertigt werden können.

Die Gate-Bereiche umfassen über 6.000 Sitzplätze.

Knapp 60 Läden und Gastronomie-Einrichtungen verteilen sich auf eine Fläche von etwa 12.000 Quadratmeter.

Exklusivnutzung des Flugsteigs durch Lufthansa, welche fünf neue Lufthansa-Lounges in Betrieb genommen hat und damit die Lounge-Flächen in Frankfurt auf insgesamt 7.500 Quadratmeter verdoppelt.



Institutionen

Fluglärmschutzbeauftragter

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).

Telefon: 069 690-66628

Telefax: 069 690-48211

E-Mail: flsb@hmwvl.hessen.de

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Flugverkehrskontrolldienst
- Fluginformationsdienst
- Flugalarmdienst
- Flugberatungsdienst
- Flugfernmeldedienst
- Flugnavigations- und Technischer Dienst

Die DFS ist eine GmbH, alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland. Sie hat ihren Sitz in Langen.

Telefon: 06103 707-0

Telefax: 06103 707-1396

E-Mail: info@dfs.de

Flughafen-Koordinator der Bundesrepublik Deutschland

Beauftragter des Bundesverkehrsministeriums für die Koordination des gewerblichen und nicht-gewerblichen Instrumentenflugverkehrs (IFR) auf den Verkehrsflughäfen Deutschlands.

Telefon: 069 690-50271

Telefax: 069 690-59603

Internet: www.fhkd.org

Hauptzollamt Frankfurt am Main

- Überwachung und Abfertigung des grenzüberschreitenden Personen- und Warenverkehrs.
- Überwachung der Einhaltung von Verboten und Beschränkungen

Telefon: 069 257829-0

Telefax: 069 257829-4000

E-Mail: poststelle@hzaf.bfinv.de

Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main

Grenzpolizeiliche Aufgaben

- Personenkontrolle gemäß Schengener Grenzkodex
- Verhinderung der unerlaubten Migration
- Grenzfehndung
- Asyl-/Flughafen-Verfahren
- Rückführung von Ausländern auf dem Luftweg
- Dokumentenberatung im Ausland
- Kriminalitätsbekämpfung (zum Beispiel Schleuserkriminalität)

Luftsicherheitsaufgaben

- Posten- und Streifeneinsatz
- Personen- und Gepäckkontrolle
- Schutzmaßnahmen aus besonderem Anlass
- Maßnahmen bei Anschlagdrohungen und nicht zuzuordnenden Gegenständen
- Flugsicherheitsbegleitung
- Sicherheitskontrollen von Transferfracht

Bahnpolizeiliche Aufgaben

- Verfolgung von Straftaten und Abwehr von Gefahren im Bereich des Regional- und Fernbahnhofs

Erreichbarkeiten:

Telefon: 069 3400-4999

Telefax: 069 693075

Hotline Bundespolizei: 0800 6888000

Servicepoint/Bürgertelefon: 069 78578

E-Mail: bpold.frankfurt@polizei.bund.de

Polizei-Notruf: 110 (auch im internen Flughafen-Netz)

Deutsche Post

Postagentur, Terminal 1, Ankunft B

Internationales Postzentrum und Airmail Center Frankfurt als zentrale Drehscheibe für sämtliche Luftpostsendungen nach/von Deutschland.

Dienstleistungen

Sonstige Serviceleistungen

- Zwei Apotheken (Terminal 1, Shopping Boulevard, Abflughalle B sowie Terminal 2, Ebene 3, in der Shopping Plaza zwischen D und E), Telefon 069 6958070
- Optiker (Terminal 1, Shopping Avenue in der Ebene 2, Abflughalle B) Telefon 069 690-70540
- Zahnarzt (Frankfurt Airport Center 1), Telefon 069 690-70558

Tagungsmöglichkeiten am Standort

- 8 Tagungsstätten mit über 200 Konferenzräumen
- Konferenzräume bis 1.200 Personen

Besucherservice

Flughafen-Rundfahrten ohne Anmeldung

Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit weniger als 25 Personen können ohne vorherige Anmeldung an einer 45-minütigen Flughafen-Rundfahrt teilnehmen. Tickets erhalten Sie an der Rundfahrtenkasse in der „Airport City Mall Frankfurt“, Terminal 1, Ebene 0. Start täglich um 13, 14, 15 und 16 Uhr und an Wochenenden, Feiertagen und innerhalb der hessischen Schulferien auch um 11 und 12 Uhr. Die Rundfahrtenkasse ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Flughafen-Rundfahrten für Gruppen mit Anmeldung

Für Gruppen ab 25 Personen gibt es nach vorheriger Anmeldung verschiedene Rundfahrten von 45 Minuten bis zirka drei Stunden.

Kontakt: Telefon 069 690-70291; Telefax 069 690-53341

E-Mail: rundfahrten@fraport.de;

www.rundfahrten.frankfurt-airport.de

Flughafen-Rundfahrten Einzelpersonen mit Anmeldung

Für Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen sind Touren an bestimmten Terminen über die Frankfurter Stadtevents buchbar. Telefon: +49 (0)69 97460-327; www.frankfurter-stadtevents.de/flughafen

Besucherterrasse

Die Besucherterrasse im Terminal 2 ist von April bis einschließlich 30. November täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Parken

Terminal Parking – direkt und bequem

- Online-Frühbucher sparen beim Parken am Terminal bis zu 53 Prozent.
- Behindertenparkplätze befinden sich am Terminal 1 in der Parkreihe 225 (Zufahrt P4) und im Terminal 2 in der Parkreihe U 417

Holiday Parking – Parken auf dem Flughafen-Gelände

- 1.500 Stellplätze im Südwesten des Flughafens, mit kostenlosen Shuttle-Bussen zu den Abflugterminals. Acht Tage schon ab 49 Euro

Business Parking – Extrabreite Stellplätze mit eigener Zufahrt

Corporate Parking – Parken zum Festpreis

Premium Parking – Reservierte Parkplätze in bester Lage

Secure Parking – Bewachtes Parken mit Service nach Wunsch
– www.acs-airport.de; Telefon: +49 69 690-279 01

Informationen und Buchung unter www.frankfurt-airport.de oder E-Mail: parken@fraport.de, Telefon 069 690-79437

Insgesamt 14.000 öffentliche Stellplätze in Parkhäusern, Tiefgaragen und Freiflächen

- Terminal 1: 8.400 Stellplätze
- Terminal 2: 3.300 Stellplätze

Wussten Sie, dass ...

- der Parkrekord in Fraport-Parkhäusern bei 8,5 Monaten liegt?

Hundepension

Anfahrt über CargoCity Süd.

- Telefon 069 690-66542

Mo – Fr 8 bis 16 Uhr,

Sa, So und an Feiertagen 9 bis 12 Uhr

Sonderbetreuung

Mobilitätseingeschränkte Passagiere, ältere oder ortsfremde Fluggäste und allein reisende Kinder sowie Reisende, die unterwegs auf medizinische Versorgung angewiesen sind, können am Frankfurter Flughafen individuelle Betreuung durch die FRACareServices GmbH in Anspruch nehmen. Diese Dienstleistungen sind ausschließlich über Reisebüros und Fluggesellschaften buchbar. Die Betreuung von mobilitätseingeschränkten Passagieren nach Definition der EU-Verordnung ist kostenfrei. Tarife für andere Sonderbetreuungen sind bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erfragen. Telefon 069 690-69106, E-Mail: fracares-info@fracares.de

VIP-Services

Der Fraport-VIP-Service ist, unabhängig von der Airline und der gebuchten Reiseklasse, für jeden Fluggast buchbar. Er bietet für Abflüge, Ankünfte und Transitaufenthalte eine individuelle Betreuung abseits der üblichen Terminalwege (298 Euro pro Erstperson, 110 Euro für jede weitere Begleitperson, zuzüglich Mehrwertsteuer). E-Mail: vip-services@fraport.de, Telefon 069 690-70366.

Einkaufsmöglichkeiten

In zirka 230 Geschäften und Serviceeinrichtungen, davon etwa 24 Duty-free- und Travel Value-Shops in den Terminals 1 und 2 erwartet Reisende eine internationale Einkaufswelt. Dabei bietet auch die öffentlich zugängliche Landseite Gästen und Besuchern attraktive Einkaufserlebnisse mit einem breiten Händlerangebot. Ein Supermarkt mit umfassendem Sortiment befindet sich in der Airport City Mall, Bereich C des Terminals 1 und ist an allen Wochentagen geöffnet.

Kostenloser Beratungsservice durch Shopping Assistants, welche an zentralen Plätzen der Terminals bei allen Fragen rund ums Einkaufen und Verweilen am Flughafen zur Verfügung stehen.

Banken

Banken, Geldwechselstellen und Geldautomaten finden sich in den Terminals 1 und 2 (im Terminal 2 nur Geldwechsel und -automaten) sowie im Frankfurt Airport Center (FAC 1).

Restaurants

In den beiden Fluggastgebäuden gibt es insgesamt 70 gastronomische Einrichtungen aller Art. Sie reichen über Kaffeebars, regionale Gastronomieangebote, internationale Speisen bis hin zur gehobenen Küche.

Hotels

- 7 Flughafen-Hotels
- Rund ein Dutzend Hotels mit direktem Flughafen-Zubringer.
- Hotelreservierungsschalter „Welcome-Center“
Ankunftshalle B, täglich 7 bis 22.30 Uhr,
E-Mail: hotelservice@fraport.de, Telefon 069 690-70402.
Weitere Informationen unter www.frankfurt-airport.de/reisebuchung.

Lounges

- 16 Lounges verschiedener Airlines und anderer Anbieter im Terminal 1.
- 5 Lounges verschiedener Airlines und anderer Anbieter im Terminal 2.
- Nähere Informationen unter www.frankfurt-airport.de.

Messe Frankfurt

- Direkter Bus-Shuttle während der Messezeiten (je nach Größe der Messe).
- Abfahrt: Terminal 1, Busbahnhof (Ankunft B) beziehungsweise Terminal 2, Vorfahrt E.
- S-Bahn: vom Flughafen-Regionalbahnhof zum Messebahnhof (Umstieg in Frankfurt Hbf).

Schalter

Terminal 1

- Check-in-Schalter: 284
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 210
- Airport-Reisemarkt (Empore Abflughalle C): 62
- Ferner Reisebüros, Information, Deutsche Bahn AG, Service Point der DB, Mobilitätsberatung RMV.

Terminal 2

- Check-in-Schalter: 136
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 72
- Information

In beiden Terminals bieten einige Airlines den Service von Ticket-Automaten und Check-in-Automaten an.

Check-in am Vorabend

Verschiedene Fluggesellschaften geben Passagieren die Möglichkeit, schon am Abend vorher die Koffer aufzugeben und ihre Bordkarte in Empfang zu nehmen. Details hierzu finden Sie unter www.frankfurt-airport.de. Pass und Ticket sind vorzulegen beim Check-in am Vorabend.

AiRail Check-in

Dort können Fluggäste, die mit dem Zug am Fernbahnhof ankommen, ihr Gepäck schon frühzeitig aufgeben. Auf dem Weg zum Terminal 1 folgen sie einfach der Beschilderung „AiRail Check-in“. Die Fraport-Schalter haben täglich von 6 bis 21 Uhr geöffnet. Die Schalter der Lufthansa und ihrer Partner sind von 7 bis 20 Uhr geöffnet.

Gepäckservice**Gepäckaufbewahrung**

Terminal 1: Ankunftsebene B, Telefon 069 690-70786
 Abflugebene B/C, Telefon 069 690-73277
 Terminal 2: Bereich D, Ebene 2, Telefon 069 690-72860
 E-Mail: gpa@frasec.de

Tarif für Normalgepäck bis zu 2 Stunden	4,50 Euro
2–24 Stunden	7,00 Euro
Sperrgepäck pro angefangene 24 Stunden	9,00 Euro
Kleidungsstück pro angefangene 24 Stunden	2,00 Euro
Dokumentenaufbewahrung pro angefangene 24 Stunden	4,00 Euro
Buggy-Verleih pro angefangene 24 Stunden zuzüglich 50 Euro Pfand	8,00 Euro
Wrapping (normaler Koffer)	8,50 Euro
Wrapping (Sperrgepäck)	12,50 Euro

Porter- und Begleitservice

Unabhängig von der gebuchten Fluggesellschaft können Passagiere einen Porter- und Begleitservice engagieren. Er bringt sie und ihr Gepäck an das gewünschte Ziel innerhalb des öffentlichen Bereichs. Eine Vorbuchung des Services ist möglich oder kann telefonisch direkt am Flughafen bestellt werden.

– Securitas: Telefon 069 690-22999,
 Telefax 069 690-28668, E-Mail: dispo@securitas24.de

– AHS Frankfurt: Telefon 069 690-22122,
 Telefax 069 690-28032, E-Mail: fraservices@ahs-de.com

Sonstige Einrichtungen**Terminal 1**

- 3 Kinderspielplätze, Transit A, Transit B und Transit Z
- Servicetelefone
- Zahnarzt im FAC 1
- Reinigung, Airport City Mall, Ebene 0, Bereich C,
Telefon 069 690-24441
- Spielkasino, Ebene 2, Transit B
- Friseur, Airport City Mall, Ebene 0, Bereich C,
Telefon 069 690-29781
- Fundbüro, Ebene 0, Bereich A,
Telefon 069 690-66359, E-Mail: fundbuero@fraport.de
- Andachtsräume, Abflughalle B, Empore
(täglich Gottesdienst)
- Kirchlicher Sozialdienst für Passagiere, Abflughalle B,
Empore, Telefon 069 690-50201
- Duschen/Bäder: Abflughalle B, Transit A, Transit B und
Transit Z
- Babywickelräume
- Behinderten-Wartezone
- Behinderten-Telefone
- Behinderten-WC
- Krankenrollstühle
- Trinkbrunnen

Terminal 2

- Servicetelefone
- Andachtsräume, Abflugbereich D
(Pass-/Zoll-Kontrollbereich)
- Babywickelräume
- Behinderten-Wartezone
- Behinderten-Telefone
- Behinderten-WC
- Krankenrollstühle
- 2 Kinderspielplätze, Abflugbereich E und Food Plaza,
Ebene 4
- Schalter für Übergepäck (Schalter 838, Halle D),
Sologistics GmbH, Telefon 069 690-78186
- Trinkbrunnen
- Duschen/Bäder: Abflughalle D (Transit)

Ausbau des Frankfurter Flughafens

Um den Frankfurter Flughafen für die Zukunft im globalen Wettbewerb zu ertüchtigen, wurde die neue Landebahn im Nordwesten des Flughafens gebaut sowie ein drittes Passagierterminal auf dem Gelände der ehemaligen US-Air Base im Süden des Airports geplant. Langfristig sollen so bei jährlich etwa 700.000 Flugbewegungen bis zu 88 Millionen Passagiere abgefertigt werden können.

Landebahn Nordwest

Länge 2.800 Meter mit einem Achsenabstand zur Centerbahn von rund 1.400 Meter. Fertigstellung erfolgte zum Winterflugplan 2011/12.

Terminal 3

Im Rahmen des Kapazitätsausbaus am Flughafen Frankfurt ist der Bau eines dritten Terminals geplant. Vorgesehen sind 75 Flugzeug-Abstellpositionen, die Anbindung an die bestehenden Terminals ist über ein Personen-Transport-System („Sky Line-Bahn“) vorgesehen.

Chronik des Ausbaus

- 1997 Beginn der Diskussion um den Flughafen-Ausbau
- 1998 Beginn Mediationsverfahren
- 2000 Juni: politische Grundsatzentscheidung
September: Fraport-Aufsichtsratsbeschluss für den Ausbau und Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens (PFV)
November: Scoping-Termin für das Raumordnungsverfahren (ROV)
- 2001 April: Scoping-Termin für das PFV
Oktober: Einreichung der ROV-Unterlagen
- 2002 April: Erörterungstermin zum ROV
Juni: Abschluss ROV mit „landesplanerischer Beurteilung“

- 2003 September: Einreichung Planfeststellungsunterlagen (PFU) zur Vollständigkeitsprüfung
- 2004 November: Einreichung PFU zur Auslegung
- 2005 Januar/Februar: Öffentliche Auslegung (PFU)
September: Beginn des Erörterungstermins zum PFV
- 2006 März: Ende des Erörterungstermins zum PFV
- 2007 Frühjahr: Einreichung Planänderung
18. Dezember: Planfeststellungsbeschluss
- 2008 8. Januar: Zustellung Planfeststellungsbeschluss an alle Beteiligten
- 2009 Beginn der Ausbaurbeiten für die Kapazitätserweiterung
- 2010 Februar: Spatenstich für die neue Feuerwache an der Landebahn Nordwest
- 2011 Oktober: Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest
- 2012 10. Oktober: Inbetriebnahme Flugsteig A-Plus

Wichtig für die Region

Der Flughafen Frankfurt ist mit seiner exzellenten Infrastruktur der entscheidende Wirtschafts- und Standortvorteil der Region Frankfurt/Rhein-Main und prägt zudem das ökonomische Geschehen in Hessen.

- Dank seiner geografisch günstigen Lage im Zentrum Westeuropas und seiner hervorragenden Anbindung an sämtliche Verkehrssysteme, ist der Flughafen Frankfurt von allen Wirtschaftszentren des europäischen Kontinents in nur wenigen Stunden zu erreichen.
- Beste Konnektivität und Intermodalität sind notwendige Voraussetzungen für den Erfolg einer exportorientierten Volkswirtschaft. Der Flughafen Frankfurt bietet diese Vorteile für die deutsche und insbesondere für die regionale Wirtschaft in unvergleichbarer Weise.

- Die Luftfrachtnachfrage steigt ungebrochen. Schon jetzt werden – gemessen an ihrem Wert – 40 Prozent aller grenzüberschreitend transportierten Güter geflogen.
- Stark exportorientierte Unternehmen und die Deutschland-beziehungsweise Europa-Niederlassungen großer ausländischer oder multinationaler Unternehmen haben sich überproportional häufig im Umfeld des Flughafens niedergelassen:
 - Die Europäische Zentralbank wäre nicht in Frankfurt, gäbe es nicht den interkontinentalen Frankfurter Flughafen.
 - Die Ansiedlung koreanischer Automobilfirmen oder Samsung, der größte Chip-Hersteller der Welt, sorgen dafür, dass Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet die größte koreanische Community in Europa beherbergen. Dadurch sind rund 5.000 Arbeitsplätze in der Region entstanden.
 - Die internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat ihre Europazentrale von London an den Flughafen verlegt. Die Standortentscheidung lautete nicht „Paris, München oder Berlin“, sondern „Flughafen Amsterdam oder Flughafen Frankfurt“.

Verkehrsanbindung

Der Flughafen Frankfurt ist zentraler Verkehrsknotenpunkt im Herzen Europas, Deutschlands und des Rhein-Main-Gebiets. Die optimale Lage direkt am Schnittpunkt der wichtigsten Autobahnen sowie die Anbindung an das regionale und europäische Bahnnetz bieten nahtlose Übergänge zwischen Schiene, Straße und Luft.

Auto

Beste Erreichbarkeit aus östlicher und westlicher Richtung über die Autobahn A 3 sowie aus nördlicher und südlicher Richtung über die A 5.

Die Entfernung vom Flughafen zur Frankfurter Innenstadt beträgt nur rund 15 Autominuten.

Fernverkehr

Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof

Über 170 Fernzüge fahren den Fernbahnhof des Frankfurter Flughafens täglich an und verbinden ihn direkt mit den wichtigsten Städten Deutschlands.

AiRail Service

Ein besonderer Service für Fluggäste, die mit dem ICE ab Stuttgart Hbf, Siegburg oder Köln Hbf anreisen, ist der AiRail Service:

- Kooperation Lufthansa – Deutsche Bahn – Fraport AG.
- Check-in am Stuttgart Hbf, Köln Hbf oder Siegburg (Check-in-Zeit bis 15 Minuten vor Abfahrt des Zugs).
- Übergabe der Bordkarte für den Flug ab Frankfurt.
- Lufthansa Miles & More.
- Gepäckaufgabe (auf der Hinreise) bzw. Gepäckausgabe und Zoll (auf der Rückreise) finden im AiRail Terminal am Fernbahnhof des Flughafens Frankfurt statt.
- Tickets bei Lufthansa und Reisebüros mit Lufthansa-Agentur.
- Zutritt zu den DB-Lounges in den Hauptbahnhöfen Köln und Stuttgart bzw. am Fernbahnhof Flughafen Frankfurt für Gäste der First- und Businessclass.
- Platzreservierung im 1./2. Klasse ICE-Wagen.

AiRail Service Stuttgart
 – Fahrtdauer: 70 Minuten
 – Takt: alle 2 Stunden

AiRail Service Köln
 – Fahrtdauer: 55 Minuten
 – Takt: jede Stunde

Nahverkehr

Frankfurt (M) Flughafen Regionalbahnhof

Mehr als 220 Nahverkehrsverbindungen (Regional- und Expressbahnen sowie S- und U-Bahnen) pro Tag sorgen für ideale Beweglichkeit innerhalb des Rhein-Main-Gebiets.

Die S8 und S9 verkehren abwechselnd im 15-Minuten-Takt in Richtung Wiesbaden und Frankfurt:

– Fahrtdauer S8	
Frankfurt (M) Hbf (tief):	12 Minuten
Offenbach Marktplatz:	27 Minuten
Mainz Hbf:	27 Minuten
Wiesbaden Hbf:	41 Minuten
– Fahrtdauer S9	
Hanau Hbf:	41 Minuten
Wiesbaden Hbf:	34 Minuten
Mainz-Kastel:	25 Minuten

Busse

– Direkte Umlandverbindungen und Flughafen-Zubringer
 – Hotel-Shuttle

Lufthansa-Airport-Busse

– Heidelberg, Mannheim (11- bzw. 7-mal pro Tag)
 – Straßburg (6-mal pro Tag)

Autovermietungen

– Autovermietungen befinden sich jeweils in dem Ankunftsbereich des Terminals 1 (Airport City Mall Frankfurt, Ebene 0, Bereich A) und des Terminals 2, Ankunftsbereich D.

Taxi

– An den Terminal-Vorfahrten.

Dies & Das

Wussten Sie, dass ...

- es am Frankfurter Flughafen über 36.000 Lichtpunkte gibt?
- im Fraport Communication Center im Jahr 2012 über 860.000 Telefonate eingegangen sind?
- Fraport im Jahr 2012 über 53.000 Aufträge im Gesamtwert von knapp 734 Mio. Euro vergeben hat und 68 Prozent der Aufträge im Rhein-Main-Gebiet umgesetzt wurden?
- rund 380 Service-Mitarbeiter eingesetzt werden, die den Passagieren und Besuchern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen?
- Fraport 586 Projekte verschiedener Vereine und Einrichtungen im Jahr 2012 mit Spenden und Sponsoring unterstützt hat, deren Höhe insgesamt 6,1 Mio. Euro betrug?
- der Fraport-Winterdienst mit seinen über 1.160 Mitarbeitern und mehr als 240 schweren Spezialgeräten bereit steht, um rund 7 Millionen Quadratmeter Bahnen- und Vorfeldflächen zu bearbeiten? Hinzu kommen 105 Kilometer Straßen und 120 Kilometer Bürgersteige auf der öffentlichen Seite des Flughafens.
- Fraport an 13 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv ist?
- der Fraport-Umweltfonds seit 1997 über 32 Mio. Euro für 750 Umweltprojekte der Region bereitgestellt hat?
- in 2012 im Fundbüro 20.232 Fundvorgänge bearbeitet wurden?
- pro Tag durchschnittlich 8.000 Personen die Fraport-App beziehungsweise die WebApp für Smartphones nutzen?
- der „Jumbo-Hangar“ so groß ist, dass der Frankfurter Messturm liegend in die Halle passen würde?
- The Squaire über dem Fernbahnhof des Flughafens eine Gesamtlänge von 660 Metern bei einer Breite von 65 Metern und Höhe von 45 Metern misst?
- es am Frankfurter Flughafen insgesamt 1.489 Uhren gibt?
- es in den Terminals rund 120 Gepäckwagenpfandstationen gibt?
- der Flughafen viele Tierarten, darunter seltene und sogar gefährdete wie die Feldlerche, Kreuzkröten und Springfrösche, beheimatet?
- bis 2015/2016 die größte Flugzeughalle Europas komplett fertiggestellt sein soll? Dann können auf einer Grundfläche von 350 mal 140 Meter bis zu vier A380 gleichzeitig gewartet werden.
- das Gebäudereinigungsmanagement der Fraport AG eine Reinigungsfläche von rund 1,8 Mio. Quadratmetern zu bewirtschaften hat?

Vorstand der Fraport AG



Vorstandsvorsitzender (VV)
Dr. Stefan Schulte

Zentralbereiche

- Compliance, Werte- und Risikomanagement (CWR)
- Rechtsangelegenheiten und Verträge (RAV)
- Revision (REV)
- Unternehmensentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit (UEW)
- Unternehmenskommunikation (UKM)



Vorstand Ground Handling (VG)
Anke Giesen

Strategische Geschäftsbereiche

- Handels- und Vermietungsmanagement (HVM)
- Bodenverkehrsdienste (BVD)

Zentralbereiche

- Personal Führungskräfte In-/Ausland (PFK)



Vorstand Arbeitsdirektor (VA)
Michael Müller

- ### Strategische Geschäftsbereiche
- Airport Security Management (ASM)

Zentralbereiche

- Personalserviceleistungen (PSL)
- Zentraler Einkauf und Bauvergabe (ZEB)



Vorstand Operations (VO)
Peter Schmitz

- ### Strategische Geschäftsbereiche
- Flugbetriebs- und Terminalmanagement, Unternehmenssicherheit (FTU)

Servicebereiche

- Immobilien und Facilitymanagement (IFM)
- Informations- und Kommunikationsdienstleistungen (IUK)

Zentralbereiche

- Kundenmanagement (KMA)



Vorstand Controlling und Finanzen (VF)
Dr. Matthias Zieschang

Servicebereiche

- Zentrales Infrastrukturmanagement (ZIM)

Zentralbereiche

- Akquisitionen und Beteiligungen (BET)
- Controlling (FCO)
- Finanzen und Investor Relations (FIR)
- Rechnungswesen (REW)

Impressum

*Herausgeber: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide,
Unternehmenskommunikation (UKM-IK),
60547 Frankfurt am Main*

Redaktion: Alexander Körner (UKM-IK)

Herstellung: Andreas Plutta (UKM-IK)

Satz: Layout Service Darmstadt GmbH

Druck: Airport Print Center

Redaktionsschluss: März 2013

www.frankfurt-airport.de

www.fraport.de

www.twitter.com/Airport_FRA

www.facebook.com/FrankfurtAirport

www.youtube.com/user/FraportundFRA

www.pinterest.com/AirportFRA

(05/13/2/APC)